

sonderlich den arbeitsamen Hausvätern mit meinen geringen diensten vnd vermögen zu willfahren geneigt / als habe ich ihnen zum besten auß meinen geschriebenen Kunst- vnd Arzeneibüchern / dieses nützliche Baumgarten vnd Pflanzbüchlein colligiren vnd zusamen tragen wollen / die sie verhoffentlich zu ihrem erspriesslichen nutz anwenden vnd gebrauchen werden.

### Wie / vnd wann man die Bäume setzen solle.

Alle Bäume sol man im Octobri im vollen schein setzen / vnd nicht tieffer / dann wie sie vorhin gestanden / vnd so was an den Wurzeln zubrochen / muß solches zuvor abgeschnitten werden / des gleichen sol man alle Wurzeln ein wenig abschneiden / doch mit keinem Messer / da man Brot mit geschnitten / sondern mit einer Heppen / dann wann man ein Messer nimbt / damit man Brot schneidet / so werden sie brandtig.

Wil man / daß die Bäume in einem Jahr so viel wachsen / als sonst in zweyen / muß man an die orth / da mans hinsetzen will / ein Jahr zuvor Löcher zwey Schuchweit / vnd zwey tieff machen / dieselbigen mit Mist aufffüllen / vnd eines halbes Schuchs dick Erden auff den Mist thun / so hebt der Mist in Löchern an zu Faulen / vnd sol man den Sommer vber den Mist in gemelten Löchern einmal oder zwey vntereinander Hacken / auff daß er so klein werd wie Erden / vnd das ander Jahr im Octobri die Bäume darein setzen / vnd wann die Wurzel den halben theil mit Erden bedeckt ist / sol man den Baum ein klein wenig vbersich ziehen vnd rütteln / auff daß die Erde alle Wurzeln bedecke / vnd darnach das Loch völlig zu füllen / vnd mit Füßen steiff zu treten / vnd wachsen lassen / so wachsen sie in einem Jar so viel als

2 v die an